



MITTEN IM KRIEG lautet der Titel einer Ausstellung, die noch bis zum 31. August in der Staatlichen Bibliothek Regensburg zu sehen ist. Sie erlaubt ungeahnte Einblicke in das Regensburger Kriegsgefangenenlager während des Ersten Weltkriegs. Zahlreiche Fotografien, Ansichtskarten und eine Lagerzeitung zeugten von einem regen kulturellen Leben im Lager, das von rund 4700 Gefangenen, die meisten von ihnen Franzosen, bewohnt war. Zu den besonderen Objekten der Ausstellung zählt die Lagerzeitung. Eine vollständige Ausgabe von 1916/17, die die Bibliothek zufällig erwarb, führte zu einem Forschungsprojekt mit einem Uni-Lehrstuhl. epd/F.: Sammlung Fred Wiegand